Gentest auf alles - für alle?

Einladung zur öffentlichen Podiumsdiskussion

Donnerstag, 11. Juli 2019, 18:00 Uhr
im Dortmunder U

Neue Blutuntersuchungen in der Schwangerschaft erlauben Vorhersagen, die weit über die Diagnose „Down-Syndrom oder nicht“ hinausgehen. Aber wie viel wollen wir über unsere Kinder überhaupt wissen?
Ein Piks, ein bisschen Blut und eine schwierige Entscheidung – neue Gentelektive versprechen werdenden Eltern nicht nur Auskunft über die Gesundheit ihres Kindes. Risikoarm können nun Chromosomenstörungen wie z. B. das Down-Syndrom entdeckt werden. Aber die Frage, ob die Mutter das Kind dann zur Welt bringen oder abtreiben will, beantworten die Tests nicht.


Vier Experten geben Auskunft über den Stand der medizinischen und ethischen Debatte und diskutieren mit dem Publikum über einen verantwortungsvollen Umgang mit den neuen Gentelektiven.

**Dr. Nicolai Kohlschmidt**, Präsident Berufsverband Deutscher Humangenetiker  
**Prof. Dr. Alexander Scharf**, Präsident Berufsverband niedergelassener Pränatalmediziner  
**Maria Klein-Schmeink**, MdB, Sprecherin für Gesundheitspolitik, Bundestagsfraktion Bündnis 90 / Die Grünen  
**Prof. Dr. Claudia Wiesemann**, Universitätsmedizin Göttingen & Stellvertretende Vorsitzende des Deutschen Ethikrats  
**Moderation: Prof. Holger Wormer**, Lehrstuhl Wissenschaftsjournalismus, TU Dortmund

**Termin:**  
11. Juli 2019,  
18:00 – 19:30 Uhr

**Ort:**  
Kino im U,  
Leonie-Reygers-Terrasse,  
44137 Dortmund  
(Nähe Hbf)

Der Eintritt ist frei.